

Wir schaffen das Geld ab
Und somit alle ZAHLEN:
DENN ES IST EGAL WIEVIELE Kinder ich habe
Und wieviel Geld er Seines nennt,
denn die Erde gibt es ohnehin nur einmal,
und mich auch.

Wir schaffen die Zeitungen ab,
denn wenn das Geld nicht mitspielt
ist es genug dass jeder das Seine/Ihre tut
und jeder den Nächsten kennt.

Wir schaffen den Hass und die Liebe ab,
denn jeder respektiert und würdigt die Nahen.
die krassen Gegensätze entzweien statt zusammen zu führen.

Wir schaffen das Alter und die Jugend ab,
denn das Leben endet, wenn es fertig ist.

Aber wir leben das Leben mit geblähten Flügeln, im prallen Kokon od in
saftiger Erde
Jeder wie es sich ihm/ihr gebiert
Und laden die Künstler zu neuen Klängen
Damit die Welt in Lust u Freude vibriert.

Und wer hält das auf? Ich.
Und andere Ichs,
wir die endlosen Abersager,
die langweiligen Grübler u Forschernaturen,
die mit Riechen, hören und fühlen verhungern
und alternative Fakten wollen.

Interessant ist dieses Spiel,
verzweigt der Weg, voll der neuen Geschmäcker u innerem Schauen.
Danke fürs Spiel!

Marilyn Loebell